

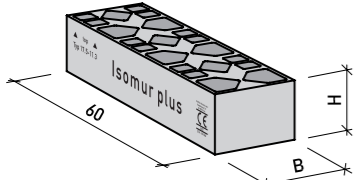
## Sortiment und Anwendung

### Sortiment

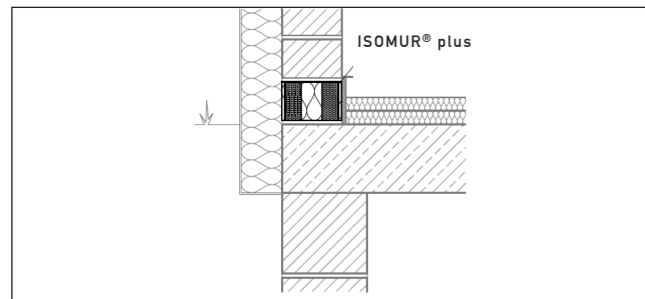
#### ISOMUR® plus

#### Anwendungsbereich:

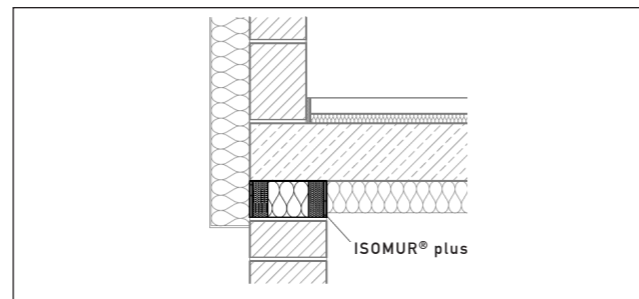
- Mehrgeschossige Wohnbauten
- Höhere Tragfähigkeit als ISOMUR® light. Die Planung mit ISOMUR® plus wird dadurch vereinfacht und bietet höchste Sicherheit
- Hochfestes (deklariertes) Mauerwerk sowie Pfeiler und Wände aus Beton. Statische Nachweise entsprechend Bemessungsunterlage
- Einfamilien-, Reihen- und Terrassenhäuser
- Tragfähigkeit entsprechend Bemessungsunterlagen

	Typ	Länge (cm)	Breite B (cm)	Höhe H EPS (cm)	Höhe H Struktur (cm)	Gewicht g
	11.5/11.3	60.0	11.5	11.3	11.3	7'500
15.0/11.3	60.0	15.0	11.3	11.3	9'500	
17.5/11.3	60.0	17.5	11.3	11.3	11'000	
20.0/11.3	60.0	20.0	11.3	11.3	13'000	
24.0/11.3	60.0	24.0	11.3	11.3	15'500	

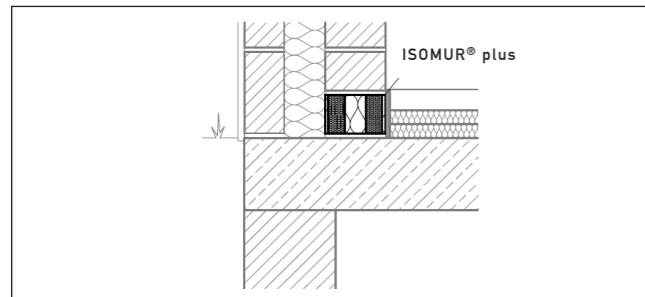
### Anwendungsbeispiele von ISOMUR® plus



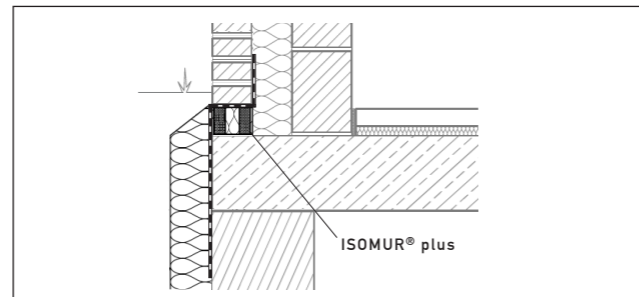
a) ISOMUR® plus am Mauerfuss bei Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem



b) ISOMUR® plus am Mauerkopf bei Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem

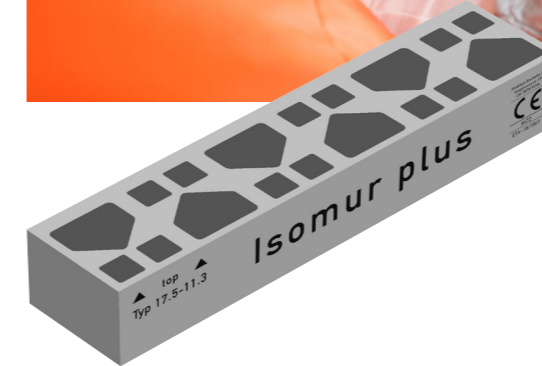


c) ISOMUR® plus am Mauerfuss beim Zweischalenmauerwerk



d) ISOMUR® plus am Mauerkopf beim Zweischalenmauerwerk (Klinker Vormauerschale)

# Mauerfusselement ISOMUR® plus



Das Element  
für Gesundheit und Wohlbefinden

Seit über  
25 Jahren

Stahlton Bauteile AG Vertrieb Deutschland Herr Maik Rohrbach  
Tel. +49 (171) 308 34 60 m.rohrbach@stahlton-bauteile.ch www.stahlton-bauteile.ch

Stahlton Bauteile AG Hauptstrasse 131 CH-5070 Frick  
Tel. +41 62 865 75 00 info@stahlton-bauteile.ch www.stahlton-bauteile.ch

stahlton

M.1007D013.k ©Copyright by Stahlton Bauteile AG Frick 01.23

stahlton

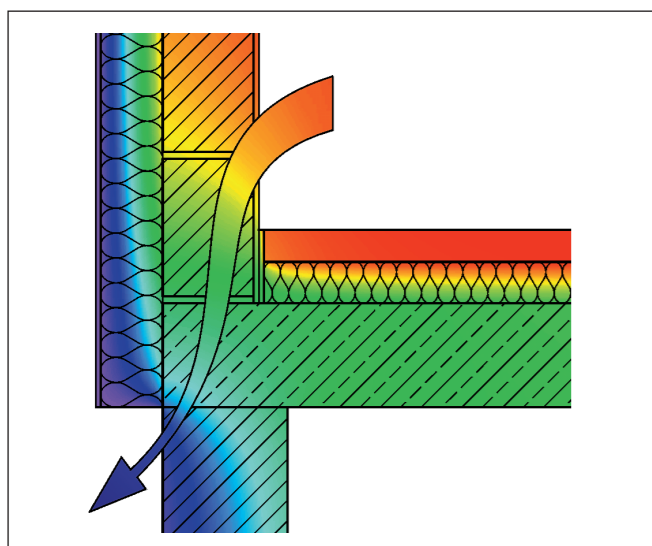
## Produktbeschreibung

ISOMUR®-Mauerfusselemente sind für die Anwendung in allen Wohnbauten aus Mauerwerk konzipiert. Als Verbindung zwischen der Aussenwanddämmung und der Dämmung über bzw. unter der Kellerdecke schliessen die Elemente eine neuralgische Stelle am Gebäudesockel. So entsteht eine durchgängige und effektive Wärmedämmung der gesamten Gebäudehülle. Durch die Materialbeschaffenheit nehmen ISOMUR®-Elemente kein Wasser auf und vereinfachen damit nicht nur die Handhabung auf der Baustelle, sondern gewährleisten ihre hervorragenden Wärmedämmeigenschaften vom ersten Tag an.

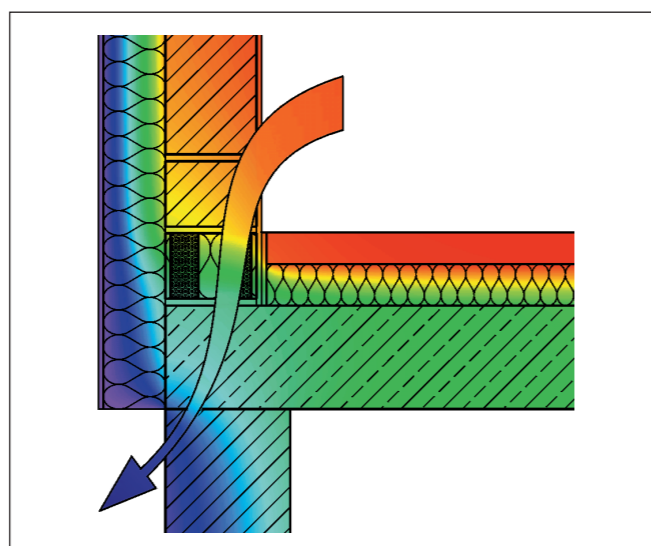
### Vorteile

- Hervorragende Wärmedämmeigenschaften
- Vermeidung von Wärmebrücken und somit von raumseitigen Feuchteschäden oder Schimmelbefall im Sockelbereich
- Hohe Druckfestigkeit
- Dank nicht saugendem Material werden Wärmedämmeigenschaften der Elemente durch kapillare Feuchtigkeit nicht beeinträchtigt
- Erweitertes Produktportfolio für wirtschaftliche Lösungen

### Ungedämmter Gebäudesockel



### Gedämmter Gebäudesockel



## Wärmeschutz

### λ-Werte der Bauteilkomponenten

Die Wärmeleitfähigkeit der Komponenten Leichtbeton ( $\lambda_{\text{concrete}}$ ) und expandiertes Polystyrol ( $\lambda_{\text{EPS}}$ ) wurde ermittelt gemäss EN 12667, resp. EN 12664.

ISOMUR® plus	$\lambda_d$ W/mK
Leichtbeton	0.56
expandiertes Polystyrol	0.032

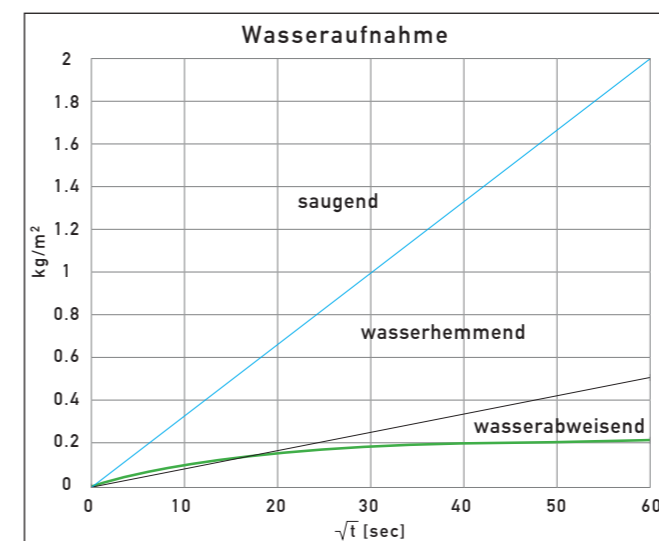
### λ-Werte der Bauteile ISOMUR® plus

Für wärmetechnische Berechnungen von Konstruktionsdetails mit zweidimensionaler Modellierung mittels entsprechenden Computerprogrammen, können die nachstehenden, wärmetechnischen Kennwerte eingesetzt werden.

ISOMUR® plus	$\lambda_d$ W/mK
$\lambda_{\text{eq, horizontal}}$	0.14
$\lambda_{\text{eq, vertikal}}$	0.33

## Feuchteschutz

Die tatsächliche Wärmeleitfähigkeit eines Baustoffes hängt massgeblich von dessen Feuchtegehalt ab. Je grösser die Saugfähigkeit eines Baustoffes, desto grösser der negative Einfluss auf die Wärmedämmwirkung. ISOMUR® plus weist eine derart geringe kapillare Wasseraufnahme auf, dass sie als erste Steinlage wie eine Sperrschicht wirken.



Prüfverfahren nach EN 772-11  
— ISOMUR® plus



Feuchtigkeit in der Bauphase

## Charakteristische Druckfestigkeit

Die Tragfähigkeit einer Wand mit integriertem Mauerfusselement ISOMUR® plus wird angegeben durch den Wert  $f_k$  gemäss EN 1996-1: 2013-02-Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk.

ETA-18/1063, Tabelle 4:  $f_k$ -Werte für Mauerwerkswände mit integriertem Mauerfusselement.

Die  $f_k$ -Werte der Bauartgenehmigung Z-17.5-1215 sind in Klammern () dargestellt.

Produkt	Steinfestigkeit N/mm <sup>2</sup>	Kalksandstein-MW <sup>1)</sup> mit Normalmörtel M5 N/mm <sup>2</sup>	Kalksandstein-MW <sup>1)</sup> mit Normalmörtel M10+15 N/mm <sup>2</sup>	Kalksandstein-MW <sup>1)</sup> mit Dünnbettmörtel N/mm <sup>2</sup>	Ziegelmauerwerk <sup>2)</sup> mit Normalmörtel M5 N/mm <sup>2</sup>	Ziegelmauerwerk <sup>2)</sup> mit Normalmörtel M10+15 N/mm <sup>2</sup>	Ziegelmauerwerk <sup>2)</sup> mit Dünnbettmörtel N/mm <sup>2</sup>
ISOMUR® plus	4	-	-	-	- (1.3)	2.4 (-)	- (-)
	6	-	-	-	- (1.8)	3.1 (2.1)	3.1 (-)
	8	-	-	-	- (2.2)	3.7 (2.5)	3.7 (-)
	10	-	-	-	- (2.6)	4.2 (2.9)	4.2 (-)
	12	- (4.0)	4.3 (4.3)	4.5 (4.5)	- (2.9)	5.0 (2.9)	4.6 (-)
	16	- (4.7)	5.2 (5.2)	5.7 (5.7)	- (2.9)	5.9 (2.9)	5.4 (-)
	≥ 20	- (5.3)	5.9 (5.9)	6.8 (6.8)	- (2.9)	6.1 (2.9)	5.6 (-)

<sup>1)</sup> Kalksandsteinmauerwerk mit einem Flächenanteil von  $85 \geq \%$  (Lochanteil  $\leq 15\%$ ) gemäss EN 771-2  
Ziegelmauerwerk mit einem Flächenanteil von  $\geq 50\%$  (Lochanteil  $\leq 50\%$ ) gemäss EN 771-1

<sup>2)</sup> Normalmörtel M10 oder M15 oder Dünnbettmörtel gemäss EN 998-2

Die angegebenen Werte in der Tabelle bedingen folgende Annahmen:

- Effektive Wandhöhe  $h_{\text{ef}}$  = Geschosshöhe (keine Reduktion infolge Einspannung)